

	<p>Objekt: Disparate pobre [Arme Torheit; Poor folly; Two heads are better than one]</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL 24/9798</p>
--	--

Beschreibung

Das Blatt gehört zu den sehr seltenen Probedrucken zwischen Goyas Tod und der ersten Druckausgabe von 1864. Dreißig Jahre hatten die von Goya seinem Sohn Javier (1784 –1854) hinterlassenen Druckplatten im Verborgenen geruht. Nach dessen Tod machte man erste Druckversuche, die eine technische Herausforderung darstellten. Unser Probedruck führt Goyas graphische Konzeption und seinen freien Umgang mit der Aquatinta-Technik auf der Platte klarer vor Augen als der malerisch dunkle und formverschleifende Abdruck von 1864. So fasste er die Fliehende und ihre Verfolger in einer scharf umgrenzten gleißenden Lichtzone zusammen, wodurch die „helle Panik“ der jungen Frau um so anschaulicher wird. (TD 2024)

Neuerwerbung Mai 2024 / Erworben mit Mitteln des Freundeskreises des Herzog Anton Ulrich-Museums e.V.

Grunddaten

Material/Technik:

Material: Papier/Technik: Radierung;
Aquatinta

Maße:

Platte: Höhe: 243 mm; Breite: 352 mm; Blatt:
Höhe: 278 mm; Breite: 385 mm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

wer

Francisco de Goya (1746-1828)

wo

Gedruckt	wann	1854
	wer	
	wo	Madrid
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gekauft	wann	2024
	wer	Herzog Anton Ulrich-Museum
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Frau
- Greisin
- Mann
- Menschenmenge
- Zukunft

Literatur

- Ewald Gäßler (1990): Francisco de Goya: Radierungen nach Velazquez, Los Caprichos, Los Desastres de la Guerra, La Tauromaquia, Los Disparates. Oldenburg, S. 168f., Nr. 221
- Tomás Harris (1964): Goya : engravings and lithographs. Oxford, Bd. II, S. 391f., Nr. 258